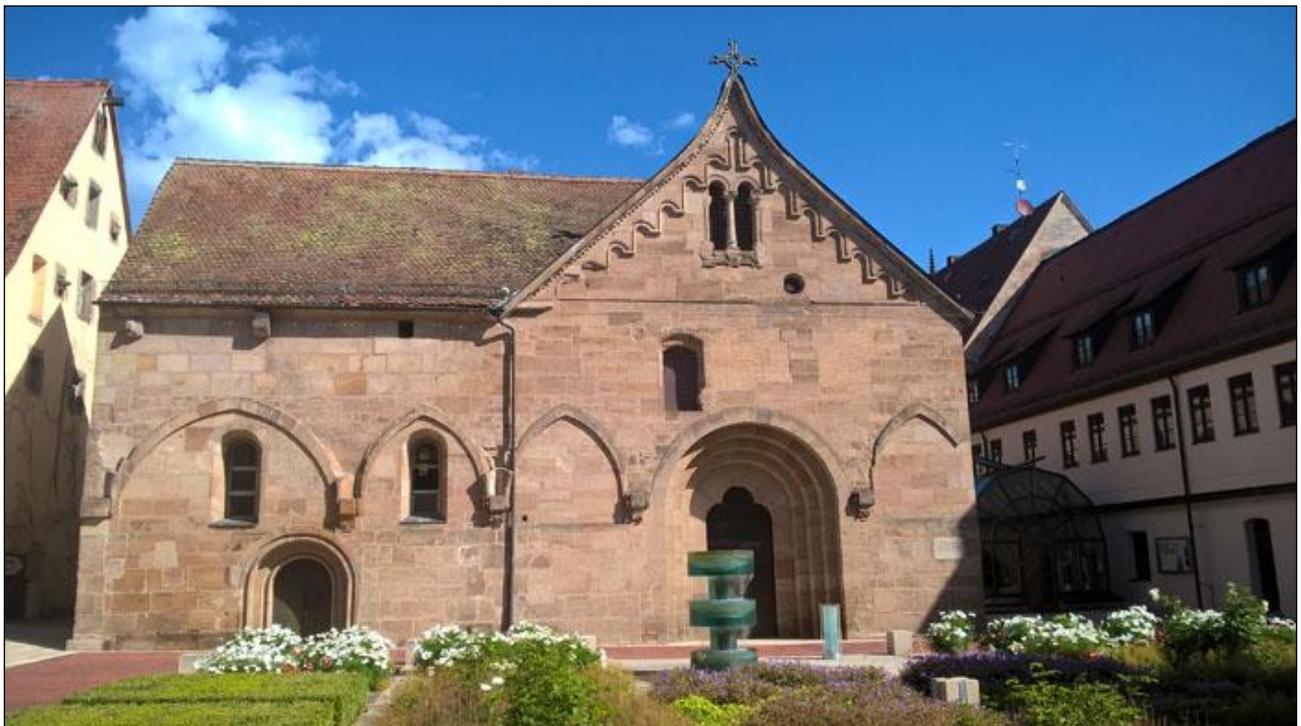




- STADTENTWICKLUNG
- STADTMARKETING
- VERKEHR

Citymanagement Heilsbronn

Tätigkeitsbericht für das Jahr 2016



Nürnberg, den 09.03.2017



- Gunter Schramm, M.A.
Claus Sperr, Dipl.-Geogr.
- Stadtplaner &
Geografen
- Äußere Sulzbacher Str. 29
90491 Nürnberg
- Tel.: 0911 / 65 08 28-0
Fax: 0911 / 65 08 28-10
- kontakt@planwerk.de
www.planwerk.de

AUFTRAGGEBER
Stadt Heilsbronn
Kammereckerplatz 1
91560 Heilsbronn

Auftragnehmer
Büro PLANWERK
Stadtentwicklung Stadtmarketing Verkehr
Äußere Sulzbacher Straße 29
90491 Nürnberg
0911 / 65 08 28 - 0
Mail: kontakt@planwerk.de

Förderung des Citymanagements durch
Bund, Freistaat Bayern und Stadt Heilsbronn im Rahmen des
Städtebauförderprogramms Städtebaulicher Denkmalschutz

Abbildungen, Darstellungen, Fotos
Soweit nicht anders vermerkt, liegt die Urheberschaft und
das Urheberrecht aller Abbildungen, Darstellungen, Fotos
und Pläne bei PLANWERK und der Stadt Heilsbronn.

Inhaltsverzeichnis

1	Grundlagen	5
2	Organisationsstruktur	6
3	Ziele des Entwicklungsprozesses	7
4	Projektdarstellung 2016	8
	4.1 Organisatorisches und Repräsentation.....	8
	4.1.1 Treffen der Lenkungsgruppe	8
	4.1.2 Selbstevaluierung der Städtebaufördermaßnahmen	11
	4.1.3 Bürgersprechstunden.....	12
	4.1.4 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	13
	4.2 Projekte	14
	4.2.1 Kultur- und Einkaufsabend Feuer und Flamme	14
	4.2.2 Baustellenmarketing Badstraße	16
	4.2.3 Parkverhalten in der Innenstadt.....	17
	4.2.4 Wochenmarkt.....	18
	4.2.5 Gastronomie.....	19
5	Ausblick.....	20

Verzeichnis der Abbildungen

Abbildung 1: Arbeitsablauf Citymanagement, Mitglieder der Lenkungsgruppe (Stand Ende 2016) ..	6
Abbildung 2: Foto der Lenkungsgruppe vom 22.11.2016.....	10
Abbildung 3: Werbung Feuer und Flamme.....	13
Abbildung 4: Vorstellung Citymanager	13
Abbildung 5: Flyer Feuer und Flamme mit teilnehmenden Innenstadtgeschäften, Gaststätten/Essenständen und Rahmenprogramm	14
Abbildung 6: Angebrachtes Plakat in der Neuendettelsauer Straße	16
Abbildung 7: Plakat Baustellenmarketing Badstraße	16

1 Grundlagen

Die Stadt Heilsbronn wird auch 2016 im Bund-Länder-Städtebauförderungsprogramm „Städtebaulicher Denkmalschutz“ gefördert.

In den Jahren 2010 bis 2015 wurde im Rahmen des Bund-Länder Programms „Städtebaulicher Denkmalschutz“ ein Integriertes Städtebauliches Entwicklungskonzept (ISEK) erarbeitet, welches die Ziele für die Stadtentwicklung in mittelfristiger Perspektive festlegt. Zudem wurde 2010 ein Einzelhandelsentwicklungskonzept (EEK) erstellt.

Im Mai 2016 wurde das Büro PLANWERK mit dem Citymanagement beauftragt. Seitdem wurden auf Basis des ISEKs und des EEKs Projekte und Maßnahmen schrittweise umgesetzt, teilweise in öffentlich-privater Kooperation.

Michael Aulbach ist 2016 als Citymanager in Heilsbronn tätig. Die Projektleitung liegt in den Händen von Claus Sperr, einem der beiden Büroinhaber von PLANWERK. Das Citymanagement versteht sich als Bindeglied zwischen der Stadtverwaltung und den Akteuren der Zivilgesellschaft vor Ort (öffentlich-private Kooperation).

Die Stundenleistungen bringt das Citymanagement vor Ort und vom PLANWERK-Bürostandort in Nürnberg ein. Das Büro des Citymanagements befindet sich im Bürgertreff Heilsbronn, in dem das Citymanagement an einem Tag in der Woche für die örtlichen Akteure erreichbar ist.

2 Organisationsstruktur

Das Citymanagement wird fördertechnisch über die Verwaltung der Stadt Heilsbronn abgewickelt.

Als regelmäßiges Austauschgremium fungiert die Lenkungsgruppe. Die Sitzungen werden vom Citymanagement vorbereitet und moderiert. In diesem Kreise werden Projekte diskutiert und über deren Umsetzung entschieden. Als Gremium der öffentlich-privaten Kooperation sind sowohl wichtige Akteure aus Verwaltung und Stadtrat als auch aus den Reihen der privaten Akteure in Heilsbronn vertreten.

Zur Aktivierung und Erhöhung der privaten Investitionsbereitschaft und natürlich zur Unterstützung von im Rahmen des Stadtentwicklungsprozesses initiierten Projekten hat die Stadt Heilsbronn einen Projektfonds eingerichtet. Die Verwaltung dieses Fonds obliegt dem Citymanagement.

Nach Bedarf nimmt das Citymanagement auch an den Stadtratsitzungen der Stadt Heilsbronn teil, um dort spezifische Projekte vorzustellen und für Akzeptanz sowie Zustimmung bei den städtischen Entscheidern zu werben.



Abbildung 1: Arbeitsablauf Citymanagement, Mitglieder der Lenkungsgruppe (Stand Ende 2016).

3 Ziele des Entwicklungsprozesses

Grundlage des Entwicklungsprozesses sind die Erkenntnisse und Projektideen, die im Rahmen des interkommunalen städtebaulichen Entwicklungskonzepts (ISEK) in den Jahren 2010 bis 2015 erarbeitet wurden.

Die Hauptaufgaben des Citymanagements liegen in verschiedenen Themengebieten. Alle im ISEK genannten Themenfelder zielen darauf ab, die Funktionen und Qualitäten der Heilsbronner Innenstadt zu erhalten bzw. zu erweitern. Eine hohe Lebens- und Standortqualität sowie ein positives Investitionsklima sind die Grundpfeiler der zukünftigen Entwicklung.

Ein Schwerpunkt liegt in der Förderung der Innenstadt als attraktiven Standort für Gewerbe, Handel und Dienstleistung. Ein lebendiges Miteinander der Heilsbronner Gewerbetreibenden und eine aktive Vernetzung stellen die Voraussetzung einer zukünftigen positiven Entwicklung und den Funktionserhalt dar. Zusammenhalt sowie gemeinschaftliches Denken und Handeln ist gerade vor dem Hintergrund der regionalen Konkurrenzsituation unabdingbar für den Standort Heilsbronn. Zusätzlich soll die Stadt Heilsbronn in Ihrer Außendarstellung gestärkt werden.

Demzufolge verfolgen die vom Citymanagement initiierten Projekte einen ganzheitlichen Entwicklungsansatz, der sich in verschiedenen Handlungsfeldern manifestiert.

Neben den definierten Aufgaben des Citymanagements laufen parallel weitere Projekte im Rahmen der Städtebauförderung ab, wie etwa die Sanierung des Marktplatzes, die Schaffung neuer fußläufiger Parkplätze für die Innenstadt sowie die Neugestaltung der Hauptstraße. Von diesen Projekten erhofft man sich Impulswirkung auf den Entwicklungsprozess der Stadt.

4 Projektdarstellung 2016

Die Aufgaben in Heilsbronn sind vielfältig. Auf Basis des integrierten interkommunalen Stadtentwicklungskonzeptes (ISEK) und gemeinsamer Diskussionen mit Bürgerinnen und Bürgern, Projektgruppen, der Kommune, der Lenkungsgruppe, der Regierung v. Mittelfranken und weiteren Kooperationspartnern wurden verschiedene Vorhaben initiiert bzw. bereits durchgeführt, die es zu konkretisieren bzw. umzusetzen galt. Dies waren 2016 der Kultur- und Einkaufsabend „Feuer und Flamme“, das Baustellenmarketing bei den Sanierungsarbeiten in der Innenstadt, die Initiierung eines Wochenmarktes, die Erhebung des Parkverhaltens in der Innenstadt sowie die Unterstützung und Verbesserung der Gastronomie in der Altstadt von Heilsbronn.

Weiterhin galt es, neue Themenfelder zu bespielen und Projektideen und –ansätze zu entwickeln, welche den unterschiedlichen Herausforderungen begegnen. Insgesamt geht es um eine integrierte Vorgehensweise, welche diverse Themenfelder verbindet.

4.1 Organisatorisches und Repräsentation

Eine der ersten Aufgaben des Citymanagements war der Aufbau von Strukturen zur Unterstützung des Stadtentwicklungsprozesses in Heilsbronn. Das Citymanagement stand der Stadtverwaltung bei der Zusammensetzung der Lenkungsgruppe beratend zu Seite und hat die Geschäftsordnung für die Lenkungsgruppe erstellt. Die Richtlinien für den Projektfonds wurden vom Citymanagement erarbeitet und für die ersten Projekte bei der Regierung von Mittelfranken Fördermittel beantragt. Weiterhin haben wir das ISEK exzerpiert und die darin aufgeführten Maßnahmen und Projekte zu einem Maßnahmenplan zusammengeführt.

4.1.1 Treffen der Lenkungsgruppe

Beschreibung

Die Lenkungsgruppe (LG) ist das Entscheidungsgremium für die Tätigkeiten des Citymanagements. In diesem Gremium der öffentlich-privaten Kooperation sind folgende Engagierte und Experten aus der Stadt Heilsbronn vertreten:

Öffentlich:

Jutta Franck (Fraktion BÜ90/Die Grünen)

Alois Frank (Fraktion SPD)

Manfred Huber (Fraktion CSU)

Walter Hufnagel (Fachbereichsleiter Bürgerservice, Planen & Bauen)

Dr. Jürgen Pfeiffer (Erster Bürgermeister der Stadt Heilsbronn)

Peter Stemmer (Fraktion Freie Wähler)

Privat:

Jörg Hirschmann (Verein der Heilsbronner Gewerbetreibenden e. V)
Thomas Franck (Projektgruppe Innenstadt)
Herbert Kempf (Heimatverein)
Klaudia Ries (Projektgruppe Grün)
Heike Rottler (Gastwirtin)
Dr. Ulrich Schindler (Pfarrer Ev.-luth. Kirche)
Ronald Stellwag (Projektgruppe Einzelhandel)

Gemeinsam mit dem Team des Citymanagements werden aktuelle Projektstände besprochen und weitere Projekte und Ideen entwickelt, diskutiert und entschieden. Die Lenkungsgruppe wird vom Citymanagement moderiert und protokolliert, das jedoch nicht stimmberechtigt ist.

Gerade durch die interdisziplinäre Ausrichtung der Mitglieder werden zahlreiche verschiedene Sichtweisen und Denkanstöße in die Diskussionen eingebracht.

Im Jahr 2016 fanden zwei Treffen der Lenkungsgruppe statt:

1. Treffen am 25.07.2016:

- Kennenlernen, Erwartungen
- Einführung in die Städtebauförderung und Citymanagement
- Abstimmung über erste Projekte
- Beschluss eines Projektfonds

2. Treffen am 22.11.2016:

- Foto der Lenkungsgruppe
- Bericht über laufende Projekte (Feuer und Flamme 2016, Baustellenmarketing, Parkverhalten in der Innenstadt, Gastronomie, Wochenmarkt)
- Erster Teil der Selbstevaluierung der Lenkungsgruppe (siehe 4.1.2 unten)

Ziele

- Schaffung von Transparenz/Information über Stadtentwicklungsprozess
- Gemeinsame Problemdefinition und Strategieentwicklung im Rahmen des Stadtentwicklungsprozesses
- Entscheidung über Projekte (Projektsteuerung)

Partner

Stadt Heilsbronn
Mitglieder des Stadtrates Heilsbronn
Projektgruppen
Vertreter sozialer Interessengruppen

Wirkung & weitere Planung

Die Lenkungsgruppe ist von zentraler Bedeutung für die Managementtätigkeit in Heilsbronn. Gerade bei der Entwicklung neuer Ideen und der Konkretisierung dieser ist die Expertise der Mitglieder unverzichtbar.



Abbildung 2: Foto der Lenkungsgruppe vom 22.11.2016.

4.1.2 Selbstevaluierung der Städtebaufördermaßnahmen

Beschreibung

Im Rahmen der Lenkungsgruppe wurden im November 2016 der erste Teil der Maßnahmen im Rahmen der Städtebauförderung der Jahre 2013-2016 vorgestellt, diskutiert sowie einer Bewertung unterzogen. Die Heilsbronner Projekte im Rahmen der Städtebauförderung der letzten Jahre wurden zusammen mit den Mitgliedern der Lenkungsgruppe selbstreflektiert; Ziel dabei ist, die Anstrengungen der Stadt und seiner Akteure zu hinterfragen, um gute und schlechte Wege/Ansatzpunkte transparent zu machen und dadurch möglichst Verbesserungen für die Zukunft herbeiführen zu können.

Die Einzelbewertung der bereits besprochenen Projekte wurde vom Citymanagement dokumentiert (s. Protokoll des 2. Treffens der LG).

Im ersten Teil der Evaluierung wurden 23 Maßnahmen und Projekte besprochen. Insgesamt sind die Mitglieder der Lenkungsgruppe gut über die im Rahmen der Städtebauförderung durchgeführten Projekte und Maßnahmen informiert. Positiv bewertet die LG insbesondere die Vernetzung der örtlichen Akteure bei der Veranstaltung Feuer und Flamme, die Projektwoche Regionalmarkt und die daraus resultierende geplante Initiierung eines Wochenmarktes sowie die Schaffung des Bürgertreffs. Kritik wurde am VGN-Flyer Städtetouren Heilsbronn geübt, da dieser in der Stadt zu wenig bekannt sei. Dieser soll

Ziele

- Evaluation der Städtebauförderung in den Jahren 2013-2016
- Schaffung von Transparenz
- Erarbeitung von Empfehlungen/Lösungsmöglichkeiten zur Maßnahmen- und Programmoptimierung

Partner

öffentlich-privat zusammengesetzte Lenkungsgruppe

Wirkung & weitere Planung

Der Umfang und die Vielseitigkeit der Maßnahmen im Rahmen der Städtebauförderung wurden allen Mitgliedern der Lenkungsgruppe ersichtlich. Für die Zukunft empfiehlt das Citymanagement eine jährliche Selbstevaluierung (gem. Leitfaden des BMUNBR). Der zweite Teil der Maßnahmen wird beim nächsten Treffen der Lenkungsgruppe im Januar 2017 evaluiert.

4.1.3 Bürgersprechstunden

Beschreibung

Als direkte Anlaufstelle für die Bürger vor Ort wurde das Büro des Citymanagements im Bürgertreff Heilsbronn (Hauptstraße 11) in zentraler Lage in Heilsbronn eingerichtet. Citymanager Michael Aulbach stand ab Mai 2016 jeden Donnerstag von (16-18 Uhr) für den Dialog mit den Bürgern zur Verfügung.

Aus Eigeninitiative nahmen zwar nur wenige Heilsbronner Bürgerinnen und Bürger das Angebot wahr, sich aktiv an das Citymanagement zu wenden. Im Rahmen der verschiedenen Projekte nutzten jedoch Gewerbetreibende und Engagierte häufig die Möglichkeit des persönlichen Gesprächs. Insbesondere was die alltägliche Arbeit angeht und die Arbeit mit Projektgruppen, ist das Büro unverzichtbar. Im Rahmen der Projektgruppenarbeit wurde das Büro intensiv als Treffpunkt genutzt, um die im Projektmanagement von der Planung bis zur Umsetzung auftretenden Fragestellungen zu besprechen.

Ziele

- Aktivierung und Beteiligung der Bevölkerung
- Ansprache und Austausch mit den Heilsbronner Akteuren

Wirkung & weitere Planung

Präsenz und Erreichbarkeit des Citymanagements für die Heilsbronner Bürger wurde gewährleistet. Auch für die weitere Arbeit ist die Vor-Ort-Präsenz elementarer Bestandteil der integrierten Stadtentwicklung.

4.1.4 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Beschreibung

Das Citymanagement nutzt verschiedene Medien für seine Presse- und Öffentlichkeitsarbeit. Zum Beispiel das Heilsbronner Monatsblatt, die Rubrik des Citymanagements auf der Website der Stadt Heilsbronn sowie die Facebook-Seite des Bürgerservices der Stadt Heilsbronn. Diese sind wichtige Medien zur Kommunikation und Außendarstellung. Daher sind das Verfassen von Pressemitteilungen und die Pflege der Homepage nicht zu vernachlässigende Aspekte der Außendarstellung des Citymanagements.

Gegenstand der veröffentlichten Artikel in 2016 waren die Arbeit in den Projektgruppe Einzelhandel sowie die einzelnen Projekte und organisatorische Begebenheiten (Vorstellung des Citymanagements, Kultur- und Einkaufsabend Feuer und Flamme, Fotoausstellung der Veranstaltung Feuer und Flamme, Interview des Citymanagers Michael Aulbach).

Wirkung & weitere Planung

Die Homepage der Stadt Heilsbronn und das Heilsbronner Monatsblatt sowie eine kontinuierliche Pressearbeit sind elementare Bestandteile in der Kommunikation des Citymanagements. Eine stetige Überarbeitung der Inhalte ist unverzichtbar.



Abbildung 3: Werbung Feuer und Flamme



Abbildung 4: Vorstellung Citymanager

4.2 Projekte

4.2.1 Kultur- und Einkaufsabend Feuer und Flamme

Beschreibung

Unter dem Motto „Feuer und Flamme“ präsentierte sich die Innenstadt von Heilsbronn am 21. Oktober 2016 von 18:00 bis 22:00 Uhr in einem außergewöhnlichen Licht. Die Gewerbetreibenden und Gastronomen der Innenstadt bereiteten für diesen Abend besondere themenspezifische Angebote vor, es wurde z. B. ein Lightpainting mit anschließenden Erinnerungsfoto angeboten, man konnte einem Schmied bei der Arbeit beobachten oder man bekam verschiedene Getränke oder Speisen. Neben den Gewerbetreibenden trugen auch viele Vereine, Schulen, Institutionen und aktive Bürger mit pfiffigen Ideen zu einem abwechslungsreichen Rahmenprogramm bei (siehe Abbildung 5). Das Highlight zum Abschluss des Abends war eine Feuerperformance auf dem Marktplatz.

Teilnehmende Innenstadtbetriebe:

- 01 Ableger, Kleidung & Accessoires aus 2. Hand
Rabattaktion und heißer Caipirinha
- 02 Allianz Hauptvertretung Sven Krug
„Feurig heißer Kaffee“ von Fortezza
- 03 Blumenladen „Die Sonnenblume“
Feurige Naschzipfel
- 04 Buchhandlung am Münster *
Flammendes (Lese-) Vergnügen
- 05 Buchhandlung am Turm
Alkoholfreie Getränke
- 06 Fahrradschmiede
Schmiedefeuher am Marktplatz
- 07 Fernseh Zimmermann *
Alkoholfreie Getränke
- 08 Gärtnerei Braun
Individuelles Bedrucken von echten Blumen
und LED-Artikel
- 09 Goldschmiede Rammensee *
Kleine Vernissage
- 10 Härlein & Kollegen, Rechtsanwälte
Wein, Sekt, Canapés und Wiener Salonmusik
- 11 Hoffmann & Wudtke, Hörgeräte
Gehörschutzaktion, kostenloser Hörtest und
kostenloses Popcorn
- 12 Optik am Lindenplatz *
Kostenloser Sehtest
- 13 Optik Bauer
Heiße Angebote von Brillen
- 14 RS Computer-Shop
Lightpainting mit Erinnerungsfotos
- 15 Schuhhaus Lehr *
Kirsch-Bananensaft für Alt und Jung
- 16 SKRIBO Paulys Schreib- und Spielwaren
Heiße Preise
- 17 Stoff am Turm
Heiße Angebote und Speisen
- 18 VR Bank Mittelfranken West eG
Glühwein, Kinderpunsch und Knabberien
- 19 Weber Raumausstattung
Musikalisches Intermezzo
- 20 Gemeinschaftsstand Kunstgewerbe

Rahmenprogramm:

18:00 Uhr: Eröffnung durch 1. Bürgermeister
Dr. Jürgen Pfeiffer, Feuerwerksmusik von G. F. Händel,
Stadtkapelle Heilsbronn unter Leitung von Claus
Bernecker, Kammerackerplatz (A)

18:00 - 20:00 Uhr: Kerzenworkshop für Kinder, Kath.
Kindergarten St. Otto, Platz vor Sparkasse (B)

18:00 - 21:00 Uhr: Vorführung Brandwundenversor-
gung, Bereitschaftsjugend BRK Heilsbronn,
Bürgertreff (C)

18:00 - 22:00 Uhr: Flohmarkt und Buchausstellung,
Stadtbücherei Heilsbronn (D)

18:00 - 22:00 Uhr: Fotoausstellung „New York Streets“
von Wolfgang Noack, KunstRaum Heilsbronn,
Religionspädagogisches Zentrum (E)

18:00 - 22:00 Uhr: Romantische Gondelfahrt mit dem
Kanu, Turnverein Heilsbronn, Birnbaumweiher (F)

18:45 Uhr: Lichterring um den Birnbaumweiher und
anschl. ca. 19:00 Uhr Umzug durch die Innenstadt,
Grundschule Heilsbronn und Bürglein, musikalische
Umrahmung durch die Stadtkapelle Heilsbronn

Gauklermitmachtheater „Der Wächterdrache
Gorandier“, Puppenbühne Lippelpie,
18:30 / 19:30 Uhr: Platz vor der Sparkasse (mit Unter-
stützung der Sparkasse Ansbach) (B),
20:30 Uhr: Lindenplatz (G)

19:00 Uhr: Vortrag „Weinbau des Klosters Heilsbronn“
mit Weinverkostung, Stadtmuseum „Vom Kloster zur
Stadt“ (geöffnet ab 18:00 Uhr) (H)

19:30 - 21:00 Uhr: Konzert von „Connected“, Schul-
band der Realschule Heilsbronn,
Hauptstraße 2 (ehemals BITS Systemhaus) (I)

20:00 - 21:30 Uhr: Löschvorführung und Fahrzeug-
schau, Freiwillige Feuerwehr der Stadt Heilsbronn,
Marktplatz (J)

Kendo-Vorführung mit Lichtschwertern, Turnverein
Heilsbronn,
20:30 Uhr: Birnbaumweiher (F),
21:00 Uhr: Abteigasse (K)

21:30 Uhr: Feuerperformance, Feuerkünstler
Stefan „Eichi“ Eichbauer, Marktplatz (J)

Gaststätten und Essensstände:

G 1	Blue Istanbul Döner und mehr
G 2	Bürgertreff Quichevariationen
G 3	Eiscafé Franco * Heiße Waffeln, Crêpes, Punsch und Kinderpunsch
G 4	Donut Factory Donuts und Kaffee
G 5	Gasthof Goldner Stern Feuer und Flamme Menü bzw. Aperitif
G 6	Heike's Kaffeestübchen * Feuertopf und Getränke, Fotoausstellung Eindrücke für Herz & Seele
G 7	Horn's Versperkeipe Scharfe Currywurst und Lachssemeln
G 8	Kupfer's Ladengeschäft Gegrillte fränkische Bratwürste und Feuerwürste
G 9	Pizzeria Catania Türkische Grillspezialitäten

* Musikalische Intermezzi

Abbildung 5: Flyer Feuer und Flamme mit teilnehmenden Innenstadtgeschäften, Gaststätten/Essensständen und Rahmenprogramm

Die Planung und Durchführung der Veranstaltung kann als gelungenes Beispiel für die Zusammenarbeit zwischen Gewerbetreibenden untereinander, mit der Stadt und dem Citymanagement dienen. Vor allem die Mitglieder der Projektgruppe Einzelhandel haben viele Zeit und Engagement in die Organisation investiert. Das Citymanagement übernahm die Gestaltung des Flyers und aller weiteren Werbemaßnahmen sowie die Koordinierung der Organisation der Veranstaltung.

In Zusammenarbeit mit Mitglieder des Foto-, Film- und Videoclubs Stein e.V. wurden die Veranstaltung Feuer und Flamme fotografisch begleitet. Die so entstandenen Bilder wurden vom 02.12.2016 bis zum 12.01.2017 in einer Fotoausstellung im Foyer der Sparkasse in der Innenstadt ausgestellt. So konnten die Heilsbronner den gelungenen Abend nochmals in ihr Gedächtnis rufen und auch die Gewerbetreibenden, die diesen Abend nicht aus ihren Geschäften herausgekommen sind, einen Eindruck von der Veranstaltung gewinnen.

Ziele

- Stärkung des Einzelhandelsstandorts Innenstadt
- Belebung der Innenstadt
- Stärkung des Zusammenhaltes und des Gemeinschaftsgefühls der Gewerbetreibenden in der Innenstadt
- Förderung der Zusammenarbeit zwischen Gewerbetreibenden und der Stadt Heilsbronn sowie dem Citymanagement

Partner

Bereitschaftsjugend BRK Heilsbronn
Freiwillige Feuerwehr Heilsbronn
Foto-, Film- und Videoclub Stein e.V.
Gewerbetreibende aus Heilsbronn
Grundschule Bürglein
Grundschule Heilsbronn
Kindergarten St. Otto
KunstRaum Heilsbronn
Puppenbühne Lippelpie
Realschule Heilsbronn
Stadt Heilsbronn
Stadtbibliothek
Stadtkapelle Heilsbronn
Stadtmuseum
Sparkasse Ansbach
Turnverein Heilsbronn
Verein der Heilsbronner Gewerbetreibenden
VR Bank Mittelfranken West

Wirkung & weitere Planung

Trotz schlechtem Wetter kamen viele Besucher zur Veranstaltung. Das vielfältiges kulinarisches Angebot und die vielen interessanten Aktionen in den Geschäften sowie das bunte Rahmenprogramm sorgten für einen gelungenen Abend. Die teilnehmenden Gewerbetreibenden waren vollauf zufrieden und lobten die gute Zusammenarbeit mit der Stadt Heilsbronn und dem Citymanagement.

Es ist geplant die Veranstaltung „Feuer und Flamme“ in den nächsten Jahren zu wiederholen.

4.2.2 Baustellenmarketing Badstraße

Beschreibung

In der Zeit der Vollsperrung der Badstraße verstärkte sich der Verkehr in der Innenstadt von Heilsbronn und brachte für die Gewerbetreibenden verschiedene Probleme mit sich, Kunden wurde zum Beispiel das Einparken bei starkem Verkehr erschwert. Jedoch sorgte das erhöhte Verkehrsaufkommen auch für mehr potenzielle Kunden. Mit der Plakataktion „Einkaufen in Heilsbronn ... einfach auf dem Heimweg“ wurden die durch die Innenstadt Fahrenden darauf hingewiesen, die Innenstadt nicht nur als Wegstrecke auf ihrem Heimweg zu sehen sondern auch die dort angesiedelten Geschäfte zu nutzen. In Abstimmung mit der Stadt wurden an jeder Zufahrt zur Innenstadt Plakate angebracht.

Ziele

- Auf die Geschäfte in der Innenstadt aufmerksam machen
- Positive Nutzung des erhöhten Verkehrsaufkommens

Partner

Stadt Heilsbronn
Verein der Heilsbronner Gewerbetreibenden

Wirkung & weitere Planung

Die Resonanz der Gewerbetreibenden und der Bevölkerung auf die Plakataktion war überwiegend positiv. Ein weiteres Baustellenmarketing wird im Jahr 2017 die Sanierung in der Innenstadt begleiten und die erwarteten Umsatzeinbußen abmildern.



Abbildung 7: Plakat Baustellenmarketing Badstraße



Abbildung 6: Angebrachtes Plakat in der Neuendettelsauer Straße

4.2.3 Parkverhalten in der Innenstadt

Beschreibung

Laut Anwohnern und Gewerbetreibenden werden die Parkplätze in der Innenstadt, die eigentlich auf eine Parkdauer von 90 Minuten begrenzt sind, häufig von Dauerparkern belegt. Für die Gewerbetreibenden sind aber Parkmöglichkeiten in unmittelbarer Nähe ihrer Geschäfte zwingend notwendig, da die Kunden oftmals nicht bereit sind einen längeren Weg zu den Einkaufsmöglichkeiten in Kauf zu nehmen. Mit dem Projekt „Parkverhalten in der Innenstadt“ soll herausgefunden werden, inwieweit diese Behauptung der Realität entspricht, wie viele Dauerparker es wirklich in der Innenstadt gibt und wie lange diese dort durchschnittlich parken. Für die Erhebung ist eine Zusammenarbeit mit der Markgraf-Georg-Friedrich Realschule Heilsbronn geplant. Erste Gespräche mit dem Rektor und einer Geographielehrerin der Realschule haben bereits stattgefunden. Da sich aber mit der Sperrung der Badstraße im Herbst 2016 und dem damit einhergehenden erhöhten Verkehrsaufkommen in der Innenstadt die Ausgangslage verändert hat und dies das Ergebnis der Erhebung verzerren würde, wird dieses Projekt erst im Mai 2017 umgesetzt werden.

Ziele

- Analyse des Parkverhaltens in der Innenstadt
- Identifizierung der Dauerparker und deren Parkdauer
- Handlungsempfehlung an die Stadt Heilsbronn
- Sanften Druck aufbauen (über die Schüler) statt Verteilung von Strafzetteln

Partner

Markgraf-Georg-Friedrich Realschule Heilsbronn

Wirkung & weitere Planung

Im Frühjahr 2017 wurde vom Stadtrat Heilsbronns entschieden anstatt der Sanierung des Marktplatzes erst die Tiefbaumaßnahme an der Hauptstraße durchzuführen. Da der Baubeginn hierfür schon für Mitte April vorgesehen ist und eine Erhebung während der Baumaßnahme keine verwertbaren Ergebnisse liefern würde, muss das Projekt „Parkverhalten in der Innenstadt“ früher als geplant und ohne Beteiligung der Realschule durchgeführt werden. Die Erhebung wird deshalb in Eigenregie vom Citymanagement erledigt.

4.2.4 Wochenmarkt

Beschreibung

Zur Belebung der Innenstadt und um die Versorgung der Innenstadtbewohner mit Lebensmitteln zu verbessern soll ein wöchentlich stattfindender Markt in der Innenstadt von Heilsbronn initiiert werden. Dafür müssen geeignete Marktbesucher gefunden werden, denn ein Wochenmarkt wird erst dann richtig angenommen werden, wenn das Warenangebot nicht zu gleichförmig ist. Ein geeignetes Sortiment sollte mindestens aus Anbieten der Sparten Obst/Gemüse, Blumen/Pflanzen, Käse/Milchprodukte, Wurst/Fleisch, Backwaren/Getreideerzeugnisse, Eier, Nudeln und Gewürze/Tee bestehen. Darüber hinaus wären die Sparten Kosmetik und Getränke/Spirituosen sinnvoll sowie spezifische Angebote wie Fisch, Wild oder ausländische Spezialitäten. Wenn möglich sollen die Marktbesucher aus der unmittelbaren Region kommen und auch Waren in Bio-Qualität anbieten. Um den Wochenmarkt attraktiver zu gestalten, könnten Zusatzaktionen angeboten werden. Das Citymanagement traf sich hierzu mit den beiden Stadträten Herr Franck und Herr Scherzer, die sich schon seit einiger Zeit um einen Wochenmarkt in Heilsbronn bemühen. Bei diesen Treffen wurden das benötigte Sortiment, die möglichen Standorte und die in fragekommenden Heilsbronner Marktbesucher besprochen. Herr Franck und Herr Scherzer haben in ersten Gesprächen mit Heilsbronner Produzenten deren Interesse an einem Wochenmarkt besprochen. Das Citymanagement hat Informationen über Wochenmärkte in der Umgebung gesammelt. Daraus resultierend hat man sich bei der Terminplanung auf den Freitagnachmittag geeinigt, da die Konkurrenzsituation am Samstag in der unmittelbaren Umgebung zu groß ist.

Ziele

- Verbesserung der Versorgung der Innenstadtbewohner
- Belebung der Innenstadt
- Erweiterung des Angebotes mit regionalen und biologisch erzeugter Lebensmitteln

Partner

Stadt Heilsbronn
Stadtrat Heilsbronn

Wirkung & weitere Planung

Das Citymanagement unterstützt die beiden Stadträte, die sich um die Planung des Wochenmarktes kümmern. Bisher hat man sich bei der Terminplanung auf den Freitagnachmittag festgelegt, da die Konkurrenzsituation am Samstag in der unmittelbaren Umgebung zu groß ist. Im Moment werden potenzielle Marktbesucher angefragt. Hierbei werden zuerst die lokalen Akteure aus Heilsbronn und Umgebung angesprochen und nur wenn diese kein Interesse haben wird auf regionale Alternativen zurückgegriffen.

4.2.5 Gastronomie

Beschreibung

An das Citymanagement ist wurde Seiten der Lenkungsgruppe und aus vielen Gesprächen mit lokalen Akteuren herangetragen, dass die Gastronomie in der Innenstadt von Heilsbronn verbesserungswürdig sei. Gerade für die Innenstadt fungiert eine funktionierende Gastronomie als Frequenzbringer. In Heilsbronn mit seinem Münster und den vielen historischen Gebäuden in der Innenstadt wäre es sinnvoll die Tagesausflügler aus der Region durch eine attraktive und ansprechende Gastronomie länger in der Altstadt zu halten. Dies würde auch den Gewerbetreibenden zu Gute kommen.

Das Citymanagement hat bereits 2016 allgemeine Daten zu den Gastronomiebetrieben der Innenstadt gesammelt. Es wurden die Onlineauftritte der einzelnen Betriebe der Innenstadt überprüft und eine Recherche nach geeigneten Maßnahmen zur Belebung der Gastronomie durchgeführt.

Ziele

- Ist-Situation der Gastronomiebetriebe ermitteln
- Stärken und Verbesserungspotenziale der Betriebe erkennen
- Attraktivitätssteigerung der Innenstadt

Partner

Stadt Heilsbronn
DEHOGA Mittelfranken

Wirkung & weitere Planung

Im Jahr 2017 wird ein Betriebscheck der Gastronomiebetriebe in der Innenstadt durchgeführt. Hierzu wird das Citymanagement gemeinsam mit den Inhabern einen Erhebungsbogen ausfüllen. Zum Schluss werden der Erkenntnisgewinn und daraus resultierende Vorschläge in einem Gesamtbericht zusammengefasst sowie Einzelbewertungen für jeden Betrieb vorgenommen. Außerdem wird es ein Treffen mit dem DEHOGA Geschäftsführer für Mittelfranken geben, in dem es um Möglichkeiten der Belebung bestehender Gaststätten und die Ansiedlung neuer Gastronomiebetriebe gehen wird.

5 Ausblick

Die im Bericht erläuterten Projekte zeigen, dass das Citymanagement aktuell vor Ort in vielen Bereichen tätig ist.

Neben der Fortführung und Umsetzung der dargestellten Projekte wird es zukünftig insbesondere darum gehen, den Entwicklungsprozess in Zusammenarbeit mit den Akteuren vor Ort voranzutreiben, um weitere positive Veränderungen im Sinne der Zukunftsfähigkeit der Innenstadt von Heilsbronn umzusetzen.

Wichtig hierbei ist der Ansatz der öffentlich-privaten Kooperation in der Innenstadtentwicklung. Dies hat im Jahr 2016 in Heilsbronn bereits gut funktioniert, wenngleich dieser Prozess immer wieder neu angeschoben werden muss – eine Aufgabe, die das Citymanagement weiterhin gerne übernehmen wird. Weitere Möglichkeiten der Kooperation bei öffentlich-privaten Projekten wurden vom Citymanagement aufgezeigt; eine Realisierung dieser wäre wünschenswert.

Insgesamt lässt sich sagen, dass das erste Projektjahr der Managementtätigkeit in Heilsbronn erfolgreich angelaufen ist. Weiterhin besteht jedoch Handlungsbedarf und damit auch für die Weiterführung des Citymanagements, denn Stadt- und Regionalentwicklung benötigt Zeit, um nachhaltige Effekte zu erzielen.

Es hat sich gezeigt, dass öffentliche Akteure (die Stadt Heilsbronn) von Arbeiten entlastet werden kann, die unter die „üblichen“ Tätigkeiten einer Stadtverwaltung fallen. Vor allem aber kann das Citymanagement private Akteure entlasten; diese bringen sich gern in einen Innenstadtentwicklungsprozess ein, wenn deutlich ist, dass ihre Anliegen ernst genommen werden; sie bringen sich nicht nur ein, um ihre eigenen Belange durchzusetzen, sondern auch um die Entwicklung der Innenstadt von Heilsbronn im Ganzen voranzutreiben.

Das Citymanagement in Heilsbronn bedankt sich für die gute Zusammenarbeit im ersten Projektjahr und wünscht dem Entwicklungsprozess für die Zukunft den bestmöglichen Erfolg.

Nürnberg, im März 2017